N°. 53. HEIDELBERGER 1838.
JAHRBÜCHER DER LITERATUR.

Georg Wilhelm Friedrich Hegel's Werke. Vollständige Ausgabe durch einen Verein von Freunden des Verewigten: Dr. Phil. Marheinecke, Dr. J. Schulze, Dr. Er. Gans, Dr Lp. v. Henning, Dr. H. Hotho, Dr. C. Michelet, Dr. F. Förster. Fünfter Band. Vorlesungen über die Geschichte der Philosophie. Herausgegeben von Dr. Carl Ludwig Michelet. Dritter Band. Berlin 1836. Verlag von Dunker und Humblot.

„Wer nur die Geschichte der Wissenschaften in den letzten Jahrhunderten kennt, wird darin übereinstimmen müssen, dafs unter den Gelehrten derselben eine Art von geheimen und stillschweigender Vertrag stattzufinden schien, über eine gewisse Gränze in der Wissenschaft nicht hinauszugehen, und dafs die so gerühmte Geistes- und Denkfreiheit jederzeit nur innerhalb dieser Gränzen wirklich gegolten hat, kein Schritt ausserhalb derselben aber ungestraft und ungerochen gewagt werden durfte. Der alte Vertrag unter den Gelehrten ist erloschen und bindet uns nicht mehr; denn sie haben ihn selbst durch ihr Thun an uns gebrochen und es ist in allerwege ein neuer Bund. Jetzt hilft nicht mehr Wahren, oder Zudecken; denn die Frucht, die reif ist, bricht mit Macht an den Tag. In den Herzen und Geistern vieler Menschen liegt ein Geheimnifs, das ausgesprochen seyn will; und es wird ausgesprochen werden. Alle Eigenheit, aller Zwang der Schulen und Geschiedenheit der Meinungen mufs aufhören und Alles zusammenfliefsen zu Einem grofsen und lebendigen Werk.“

Mit diesen Worten nimmt Schelling Abschied von Fichte und bezeichnet damit jenen grofsen Wendepunkt der Philosophie, in Folge dessen sie das verschlossen gehaltene Reich der Wirklichkeit, der Natur und der Geschichte, eröffnet und an einen der gröfsten welthistorischen Entwicklungspunkte den menschlichen Geist hingeführt hat. Auf dem Kulminationspunkt und der dem menschlichen Geiste selbst schwindelnden Höhe des subjectiven Idealismus Fichte's hatte sich jene die Wirklichkeit tödtende Philosophie erschöpft und den Taumelbecher der formellen, subjectiven Freiheit ausgeleert.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
http://digi.ub.uni-heidelberg.de/diglit/hdjb1838_2/0217
gefördert durch die Gesellschaft der Freunde Universität Heidelberg e.V.